



Produktbeschreibung

Typ	Faserverstärkte Füllfarbe- Rissverschlämmend und Strukturegalisierend
Verwendungszweck	Rissverschlämmender Beschichtungsstoff für außen und innen. Faserverstärkte Kunststoffdispersion nach DIN 55945 (nach BFS-Merkblatt Nr. 19). Geeignet zur Überarbeitung von Putzflächen (Putze der Mörtelgruppe PII und PIII) mit Putzrissen, tragfähigen Dispersionsfarbenbeschichtungen, Kunstharzputz-Beschichtungen und Beton.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Strukturegalisierend • Diffusionsoffen • Überarbeitbar mit Dispersions- und Siliconharzfarben • Geruchsarm • Wasserverdünnbar • Haftvermittelnd auf glatten Untergründen • Große Farbton Auswahl (Mix-Programm)
Verpackungsgrößen	18 kg
Basenbezeichnung	Das Weiß-Produkt dient als Basis zur Dosierung von Pastelltönen.
Einsatzbereich	innen und außen
Ergänzungsprodukte	<p>LUCITE® 092 Algisan Sanierungs-Konzentrat für Fassadenflächen mit Algen- und Pilzbefall</p> <p>LUCITE® 090 Algizid plus Filmkonservierungsmittel mit erhöhtem Langzeitschutz gegen organischen Bewuchs.</p> <p>LUCITE® 844 SilicoTec Edelmatte Premium- Siliconharzfarbe</p> <p>LUCITE® 800 HousePaint Dünnschichtige seidenmatte Fassadenfarbe für universelle Anwendungen</p>

Technische Daten

Glanzgrad	matt
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfähig eingestellt.

Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Staubtrocken nach	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	2 - 4 Stunden	12 - 24 Stunden	3 - 5 Tage
Überarbeitungshinweis: Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.			
Verbrauch	Pinsel / Rolle		
	600 - 800 g/m²		
	Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.		
Maximale Korngröße gem. DIN EN 13300	Grob ($\leq 1.500 \mu\text{m}$)		
Wasserdampfdurchlässigkeit gem. DIN EN 1062-1:2004	V2 (mittel), (sd-Wert): 0,14 bis < 1,4 m		
Wasserdurchlässigkeitsrate gem. DIN EN 1062-1:2004	W3 (niedrig), (w-Wert): < 0,1 [kg/(m ² · h0,5)]		
Dichte	1,00 - 1,52 g/cm ³		
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.		

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Verdünnbarkeit mit Wasser	ja
Kommentar zur Verarbeitung	<p>Stark saugende, sandende und kreibende Untergründe müssen vor dem Auftrag von LUCITE® 024 UniFiller, mit dem LUCITE® 010 Sealer pro egalisiert und gefestigt werden.</p> <p>Als Grundbeschichtung sollte ein satter, gleichmäßiger Anstrich, gemäß der Verbrauchsdaten mit dem LUCITE® 024 UniFiller aufgetragen werden. Auf kontrastreichen, stark verschmutzten, oder unterschiedlich saugenden Untergründen kann ein zusätzlicher Zwischenanstrich notwendig sein.</p> <p>Bei Bedarf kann das Material mit max. 5 % Wasser verdünnt werden.</p> <p>Das Produkt LUCITE® 024 UniFiller kann mit der Fassadenfarbe LUCITE® 822 SilicatColor überarbeitet werden.</p>
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und etwas Netzmittel reinigen. Spritzgeräte besonders sorgfältig reinigen. Die kurze Antrocknungszeit verlangt eine Zwischenreinigung der Werkzeuge, insbesondere bei Arbeitspausen.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Altbeschichtung - tragfähig	LUCITE® 024 UniFiller	-	-
Beton	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 024 UniFiller	-
Kalksand- und Ziegelstein Mauerwerk	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 024 UniFiller	-
Kunstharzputz - P Org 1	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 024 UniFiller	-
Kunstharzputz - P Org 2	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 024 UniFiller	-
Naturstein, Sandstein	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 024 UniFiller	-
Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550, P II und P III	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 024 UniFiller	-
Putzmörtelgruppen nach DIN V 18550 Gipsputze (Mörtelgruppe P IV - P V)	LUCITE® 010 Sealer Pro	LUCITE® 024 UniFiller	-

Allgemeine Hinweise

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Auf Untergründen mit wasserlöslichen Stoffen (Wasserflecken, Nikotin, Holzinhaltsstoffe, etc.), ist eine entsprechende Grundierung zur Absperrung der Inhaltsstoffe einzusetzen.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

An großen, zusammenhängenden Flächen können, je nach Objekt-, bzw. Bauteilkonstruktion und Beschichtungsart, unter Streiflichteinfall Applikationsstrukturen sichtbar werden.

Auf waagerechten und dauernassbelasteten Flächen muss dafür gesorgt sein, dass keine stetig andauernde Belastung, z.B. durch stehendes Wasser, auf die Beschichtung einwirkt.

Dispersionsfarben, die ausschließlich für den Außenbereich zugelassen sind, können biozide Filmkonservierungsmittel zum Schutz der Oberfläche enthalten. Bei der Verarbeitung von biozidhaltigen Produkten sind stets Kennzeichnungen und Sicherheitsbestimmungen, sowie der Sach- und fachgerechte Umgang zu beachten. Biozidhaltige Anstrichmittel sind nicht in Bereichen anzuwenden, welche bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln gelangen. Der Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Von Dach- / oder Fassadenflächen aufgefangenes Wasser, sollte erst nach mindestens 12 Monaten Standzeit des Neuanstrichs / Renovierungsanstrichs zur Bewässerung von Zier- und Nutzpflanzen verwendet werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.